

## **Handelsblatt** **Wirtschafts- und Finanzzeitung**

### **Handelsblatt Nr. 096 vom 21.05.07 Seite b20**

Beilage oder Sonderseite

#### **Kredithandel fördert den Umbau der Bankenbranche**

#### **Eine auf dieses Geschäft spezialisierte Börse sorgt für geringe Transaktionskosten und transparente Preise**

J.R. FLESCH | BAD HOMBURG Seit 2005 melden die deutschen Banken nach schlechten Ergebnissen in den vorangehenden Jahren wieder steigende Überschüsse. Dies ist gut für die finanzielle Stärkung, verführt aber dazu, den notwendigen Umbau der Institute verhaltener anzugehen. Der ist aber notwendig - denn nicht nur die großen Landesbanken sind weiterhin auf der Suche nach tragfähigen Geschäftsmodellen, sondern auch immer mehr Spezialisten bieten als Zahlungsverkehrs- oder Wertpapierabwickler bis hin zu Kreditfabriken Leistungen an, welche die Banken bisher selbst erstellt haben.

Für das deutsche Bankenwesen mit den überwiegend als Universalbanken agierenden Instituten und dem so genannten Gruppenwettbewerb zwischen den drei Säulen wird dies ganz besondere Herausforderungen bringen. Die Industrialisierung ist der Ansatz zur Neugestaltung des gesamten Wertschöpfungsprozesses, deren Entwicklung bei allen Bankleistungen erfolgen und zu unterschiedlichen Spezialisierungen führen wird. Der Übergang vom Drei-Säulen-Modell zum Drei-Banken-System findet immer schneller statt, indem Banken ihre Fähigkeiten als Vertriebs-, Produktions- und Produktbanken oder als Portfoliobanken herausbilden werden.

Vor diesem Hintergrund spielt der Transfer der mit den Bankprodukten verbundenen Marktpreis- und Adressausfallrisiken eine wichtige Rolle. Eine Möglichkeit ist die synthetische Absicherung über Kreditderivate, welche die Kredite im Bestand der Banken belassen, das darin liegende Risiko aber an andere Risikonehmer übertragen. Diese Wege sind aufwändig, für viele Banken zu komplex und werden zunehmend selbst in ihrer Konstruktion als risikoreich für die Stabilität des ganzen Finanzsystems angesehen.

Ein einfacherer Prozess zum sicheren und transparenten Transfer von Kreditrisiken ist notwendig, um die Konzentration auf eine auf Kernkompetenzen gewählte Bankstrategie zu verwirklichen: Eine fokussierte Vertriebsbank würde sich auf ihre Kunden- und Marktkenntnisse konzentrieren, sich auf ihre Vertriebsprozesse spezialisieren und alle Produktions- und Risikosteuerungstätigkeiten von anderen Spezialisten durchführen lassen.

Ein solcher Prozess wäre durch den Kauf und Verkauf von Bankkrediten über eine öffentlich-rechtliche Börse mit ihren bekannten Qualitätsanforderungen an Marktteilnehmer, Produkte, Handels- und Abwicklungsprozesse zu erreichen. Viele institutionelle, rechtliche und technische Hindernisse sind mittlerweile beseitigt, sodass eine erfolgreiche Kreditbörse, wie sie gegenwärtig mit der RMX AG in Hannover kurz vor dem Start steht, viele Vorteile bringen

würde. Die Börse kann in ihren Handelsusancen die Hausbank-Kunde-Beziehung schützen, für Transparenz über Preise für Kreditrisiken sorgen und zugleich den Banken ein effizienteres Risikomanagement ermöglichen.

Dies wäre insbesondere für die deutsche, eher mittelständische Bankenwirtschaft hinsichtlich Struktur und Kundschaft interessant. Damit wäre sie nicht nur auf den Einsatz administrativ aufwändiger, komplexer Transaktionen oder synthetische Absicherungsprodukte angewiesen. Ein so ausgestalteter Marktplatz würde die Chance bieten, angestrebte neue Geschäftsmodelle mit Spezialisierung und Konzentration auf Kernkompetenzen erfolgreich umzusetzen.

Johann Rudolf Flesch ist Director bei Eurogroup Consulting und Lehrbeauftragter der Universität Hannover.

Flesch, Johann Rudolf

---

**Serie:** Derivate (Handelsblatt-Beilage)  
**Deskriptor(en):** GEL-02 Bank  
GEL-01-11-03 Finanztermingeschäft  
GEL-01-11 Derivatemarkt  
GEL-01 Anlage  
**Branche** GEL-02-03 Banken & Kreditinstitute P6010  
**Land:** Bundesrepublik Deutschland C4EUGE  
**Länderfacette:** Geld und Börse

(c) Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. - Zum Erwerb weitergehender Rechte: [nutzungsrechte@vhb.de](mailto:nutzungsrechte@vhb.de)

1101376, HB, 21.05.07, Words: 474, NO: 050721276